

Selenskyj hat Syrskyj offiziell entlassen: Der Erlass wurde unterzeichnet

22.07.2026

Syrskyj wurde vor dem Hintergrund von Protesten in den Ruhestand versetzt. Präsident Wolodymyr Selenskyj hat den Erlass zur Entlassung von Olexander Syrskyj unterzeichnet. Damit ist er nicht mehr Oberbefehlshaber der Armee.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Syrskyj wurde vor dem Hintergrund von Protesten in den Ruhestand versetzt. Präsident Wolodymyr Selenskyj hat den Erlass zur Entlassung von Olexander Syrskyj unterzeichnet. Damit ist er nicht mehr Oberbefehlshaber der Armee.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Erlass auf der Website des Präsidenten.

Die Entlassung von Syrskyj

Vor einer Woche leitete Selenskyj eine Umbildung des Kabinetts ein, was zu täglichen Protesten in der Nähe des Präsidialamtes führte. Auslöser der Demonstrationen war die Entscheidung des Präsidenten, den damaligen Verteidigungsminister Mychajlo Fedorow zu entlassen.

Wie Selenskyj erklärte, war der Grund für diese Entscheidung ein Konflikt zwischen dem Minister und dem Oberbefehlshaber Syrskyj. Fedorow selbst hielt nach seiner Entlassung eine Pressekonferenz ab, auf der er ebenfalls bestätigte, dass die Zusammenarbeit mit Syrskyj nicht funktioniert habe. Seinen Angaben zufolge habe er dem Präsidenten sogar vorgeschlagen, den Oberbefehlshaber auszuwechseln.

Syrskyj hingegen veröffentlichte kürzlich einen Kommentar, in dem er anmerkte, dass er nichts von einem Konflikt zwischen ihnen gewusst habe, sich jedoch bei Fedorow entschuldigte. Dabei fügte er hinzu: „Ich führe keinen Krieg gegen das Ministerium. Ich führe Krieg gegen Russland ... Meine Aufgabe ist der Krieg. Strategie, Front, Menschen.“

Es sei angemerkt, dass Syrskyj seit Februar 2024 Oberbefehlshaber war. Damals löste er Valerij Saluzhnyj in diesem Amt ab.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.